Die Kirschendiebe.

»Kommt mit in den Wald,» sagte Michael zu zweyen seiner Mitschüler; »ich weiß zwey Bäume im Dickicht, an welchen die Kirschen schon reif sind.»

Diese entgegneten ihm, daß der Jäger sie dabey ertappen könnte, und sie derb abprügeln würde.

»Der Jäger ist in den Wald, der hier links liegt, gegangen; wir haben von ihm nichts zu fürchten,» erwiederte Michael, »und er wird ohnehin nicht viel von den beyden Kirschbäumen erhalten, denn wenn wir sie nicht abpflücken, so wird bald ein ganzer Flug Stahre kommen, und die Kirschen rein abfressen.»

Die beyden Knaben ließen sich verführen, und folgten Michael in den Wald. Er stieg hurtig auf den Baum, pflückte Kirschen ab, und warf sie herab. Die zwey Knaben lasen sie in ihre Hüte auf.

Auf einmahl hörten sie einen Jagdhund laut ausgeben. »Michael! der Jäger kommt!» riefen sie, und liefen schnell davon.

Michael stieg eilig vom Kirschbaume herab, um auch durch die Flucht sich zu retten, und trat auf einen dürren Zweig. Dieser brach ab; er fiel drey Klafter hoch auf den Boden herab, und beschädigte sich ein Bein so sehr, daß er sich nicht erheben und von der Stelle weggehen konnte.

Er rief um Hülfe; der Jäger fand ihn in diesem Zustande, und es hatte nicht viel gefehlt, daß er ihn derb abge-

prügelt hätte. Michael mußte dem Jäger die Nahmen der zwey entlaufenen Knaben angeben.

Da sagte er: »Du bist für den Kirschendiebstahl hinlänglich bestraft, und wirst ihn in Zukunft unterlassen. Die anderen zwei Buben sollen aber der verdienten Strafe nicht entgehen!«

Die Vorspann.

Marx wurde an einem Ferien-Tage mit einer Kutsche von der Stadt, in welcher er studierte, auf das Land zu seinen Aeltern abgeholt. Als er an die Stelle kam, wo die Straße stark bergan über einen Hügel lief, traf er einen mit Bausteinen beladenen Wagen an, welchen die angespannten zwey mageren Pferde nicht hinauf ziehen konnten.

Der Knecht schlug unbarmherzig mit dem Stiele der umgekehrten Peitsche auf dieselben zu. Die Pferde strengten alle Kräfte an; aber wenn sie den Wagen zwey Schritte vorwärts zogen, so ließen sie wieder nach, und der Wagen rollte mit seiner Last wieder zurück, worauf der rohe Knecht noch derber die Pferde auf den Kopf schlug.

Marx konnte die grausame Behandlung der Pferde nicht länger ansehen. Er verwies dem Knechte seine Rohheit, befahl seinem Kutscher, seine kräftigen Pferde vorzuspannen, und bald war der Wagen oben auf dem Hügel.